

Leipziger, etwa in Hamburg oder gar Berlin, und Bürgers kann sich entschließen, mit der Bourgeoisie zu brechen. Wir werden ihn fortwährend beobachten und Ihnen kann ich vielleicht schon bald Näheres mitteilen . . .¹⁾

84.

MEYER & ZELLER AN LASSALLE. (Original.)

Zürich, 31. März 1863.

An Wigand²⁾ hatten wir geschrieben, das „Sendschreiben an die Arbeiter“ in 10 000 Exemplaren zu drucken, wovon Sie 1120, Dammer 2000 und Lewy 2000 erhalten werden. Auch im Buchhandel werden wir die Schrift verschicken, aber wohin mit der Masse? — wir sind zu entfernt, um selbst für den Absatz sorgen zu können und die fünfzehnjährige Verbannung hat die persönlichen Bekanntschaften verringert. Es liegt ganz entschieden im Interesse der Sache, daß Sie einen Verleger suchen, der bei dem Absatz tätig mithelfen kann, denn so wie jetzt geht es nicht. Die letzten Schriften sind von einer Reihe Handlungen unangerührt zurückgekommen. Unser Kommissionär ist außer sich, die Kleinigkeiten zu expedieren, und für uns belaufen sich die Kosten sehr hoch. Wenn z. B. ein Buchhändler ein Exemplar „Macht und Recht“ in Kommission verlangt, so muß Köhler die Faktura schreiben, den Posten auf die Auslieferungsliste setzen und berechnet uns $\frac{1}{2}$ Sgr. dafür. Kommt es zurück, so muß er es auspacken, ins Lagerbuch notieren usw. Alles dies haben wir dann hier auch noch zu tun. So gern wir möchten, es ist absolut unmöglich, daß wir von hier aus diese Schriften verlegen. Leipzig wäre der beste Platz, weil dort alle Nebenkosten wegfallen, denken Sie doch an den Buchhändler, welcher Ihnen von Dammer vorgeschlagen, es liegt gewiß in Ihrem Interesse.

¹⁾ Lewy¹⁾ irrte sich. Bürgers kehrte zu der Bewegung, der er in seiner Jugend angehört hatte, nicht wieder zurück, sondern erklärte sich bald offen gegen Lassalle. Anfang Oktober trat er im Kölner Handwerkerverein gegen dessen „sozialdemokratische Irrlehren“ hervor. Über seine eigene Wandlung interpelliert, behauptete er, er habe sich einstmals nicht aus wissenschaftlichen, sondern nur aus „rein gemüthlichen“ Gründen der Partei Marx angeschlossen, in der Festung sei ihm das Licht des Genossenschaftsgedankens aufgegangen und jetzt meine er, daß die soziale Frage schon längst gelöst wäre, würde Schulze-Delitzsch schon vor 1848 aufgetreten sein und die Arbeiter assoziiert haben. Lewy berichtete über diese Sitzung im „Nordstern“ und verbreitete in Köln Separatabdrücke seiner Korrespondenz.

²⁾ Otto Wigand in Leipzig, der bekannte Verleger vornehmlich radikaler und demokratischer Literatur.

Um Sie in gar keine Verlegenheit zu setzen, so wollen wir die beiden Prozeßschriften als Fortsetzung nehmen, Sie haben die Zeit, mit einem deutschen Verleger zu unterhandeln.

Selbst Handlungen, denen wir Inserate geben, wie Dumont-Schauberg für die „Kölnische Zeitung“, haben alle Expeditionen zurückgeschickt, andere mit Portoberechnung; uns fehlt die persönliche Bekanntschaft. — Die Schweizer Arbeitervereine haben gar nichts getan, wir werden bei der neuen Schrift einen wiederholten Versuch machen. —

Sie hier zu sehen, wird uns sehr freuen; im vorigen Sommer hielt Ihre Umgebung uns ab, Ihnen schon in Samaden näher zu treten.¹⁾

85.

LUDWIG LÖWE AN LASSALLE. (Original.)

Freitag, 3. April 1863. Nachts 1 Uhr.

Mein verehrter, väterlicher Freund!²⁾

Ich war heute zu Ihnen gekommen, um mit Ihnen ein ernstes Wort zu reden, um mir von Ihnen Rat zu holen für meinen künftigen Lebensweg. Indes wir kamen nicht dazu, weil wir uns nicht allein befanden, und überhaupt, wenn wer bei Ihnen ist, denkt man an andere wichtigere Dinge, an größere Fragen, als die das eigene Ich betreffen. — So erlauben Sie mir denn, mich schriftlich gegen Sie auszusprechen. Es muß eine lange, rückhaltslose Unterhaltung sein: also schenken Sie mir, dem Sohne, eine Stunde zum Lesen und Denken! —

Ich will mit der Tatsache beginnen, die mich zum Reden zwingt, was sie hervorgerufen, folgt nach: — Als ich heute früh zum Kontor kam, fand ich einen Brief meines Soziums, worin er mir in feig umschreibender Form die Alternative stellt, entweder meine öffentliche Tätigkeit abbrechen, oder — aus dem Geschäfte zu scheiden. — Es ist dies im Augenblicke allerdings nur eine misanthropische Malice, da ich gegenwärtig außer unseren innersten Angelegenheiten wenig öffentlich tue; — aber es ist nichtsdestoweniger seine feststehende Ansicht, die sich auf frühere Auseinandersetzungen zwischen uns gründet. Ich will Sie nun im voraus auf mein Ehrenwort versichern, daß ich keinen Augenblick meine Pflichten im Geschäfte versäumt habe, daß ich vielmehr, bei einer mir inne-

¹⁾ Im Nachlaß befindet sich von E. Willms' Hand die Kopie eines Schreibens Lassalles an die Schweizer Verlagsfirma, bei der er „Was nun?“, das „Arbeiterprogramm“ u. a. verlegt hatte. Es heißt dort zum Schluß: „Es tut mir leid, daß Sie die Verbindung mit mir aufgegeben haben. Mit meinem Bastiat-Schulze hätten Sie ein anderes Geschäft gemacht.“

²⁾ Für diesen Brief siehe oben die Einführung S. 22.